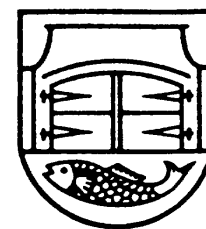


Gemeinde Jade

Der Bürgermeister



Niederschrift

Gremium: Gemeinderat
Wahlperiode: 2021 – 2026 **Sitzung Nr.:** 3
Sitzungstermin: 31.03.2022
Sitzungsort: Große Sporthalle Jaderberg, Jader Straße 16 A, 26349 Jade
Sitzungsbeginn: 18:00 Uhr
Sitzungsende: 20:14 Uhr

Anwesend:

Ratsvorsitz:
Klaus Decker (stellv.)

Ratsmitglieder:
Melanie Grotheer
Katja Harms
Sonja Schröder
Tanja Schumacher
Knut Brammer
Marco Hekert
Helmut Höpken
Thomas Meilahn
Ferk Meinardus
Jörg Schröder
Dr. Heiko Schubert
Carsten Severin
Ulrich van Triel

Technik:
Maik Schultze
Dennis Noppmann

Presse:
Herr Böning (NWZ)
Herr Tietz (Friebo)

Gäste:
Dr. Jörg Buddenberg (EWE)
Udo Eilers
Jürgen Reudel
Helmut Riesner
Heiko Wessels

Verwaltung:
BM Kaars
FBL Andreas Pöppen
FBL Jana Suhr
Gleichstellungsbeauftragte Sanja Blanke
SB Ilona Hienen (Protokoll)

Zuhörer:
5

Nicht anwesend:

Finn Hanke
Michael Rettberg

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit des Rates

Der stellv. Ratsvorsitzende Decker (RV) eröffnet die Sitzung und begrüßt Rat und Verwaltung. Er stellt die ordnungsgemäße Einberufung und die Beschlussfähigkeit des Rates fest.

Er bittet alle Anwesenden darum, den Geflüchteten und den Opfern des Krieges in der Ukraine zu gedenken und einen Moment innezuhalten.

3. Feststellung der Tagesordnung

Aufgrund der Beratungen im Fachausschuss und der dort zur Kenntnis genommenen Informationen entfällt der TOP 15 „**Beratung und Beschlussempfehlung über die Aufstellung von zwei Ladesäulen im Gemeindegebiet**“.

Mit dieser Änderung wird die Tagesordnung einstimmig festgestellt.

3. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Rates der Gemeinde Jade am 20.01.2022

Die Niederschrift über die Sitzung des Gemeinderates vom 20.01.2022 wird einstimmig genehmigt.

4. Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten insbesondere über wichtige Beschlüsse des Verwaltungsausschusses

BM Kaars berichtet:

- Bisher sind im Gemeindegebiet aufgrund des Krieges in der Ukraine ca. 30 Flüchtlinge aufgenommen worden. BM Kaars dankt besonders in diesem Zusammenhang allen verantwortlichen Mitarbeitern im Rathaus, den Freiwilligen sowie den ehrenamtlich Tätigen für die bisher geleisteten Hilfestellungen.

Am 30.03.2022 hat das erste internationale Integrationscafé stattgefunden, an dem einige Geflüchtete teilgenommen und über das Erlebte in der Ukraine und von ihrer Flucht berichtet haben.

Alle Wesermarsch-Kommunen arbeiten eng mit der Kreisverwaltung zusammen, um auch zukünftigen Geflüchteten helfen und unterbringen zu können.

- Am 02.04.2022 wird auf dem Netto-Parkplatz in Jaderberg eine Infoveranstaltung über Balkonkraftwerke stattfinden. In der Zeit von 10:30 bis 13:00 Uhr können sich Interessierte dort über Möglichkeiten informieren und sich Module eines Balkonkraftwerkes ansehen.
- Am 13. und 14.04.2022 wird das mobile Impfteam des Landkreises weitere Corona-Impfungen anbieten. Alle Personen ab 12 Jahren können sich am 13.04.2022 in der Zeit von 9.00 bis 18.00 und am 14.04.2022 in der Zeit von 12.00 bis 19.00 Uhr in der Deichschule in Schweiburg impfen lassen.

Ein zusätzlicher Termin wird im Mai für Kinder bis zur Vollendung des 12. Lebensjahres in der Grundschule Jaderberg angeboten. Der genaue Termin wird noch bekanntgegeben

5. Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

6. Vortrag der EWE über die Energienutzung in der Gemeinde Jade

Da Herr Dr. Schubert die Initiative zu diesem Thema ergriffen hat, übergibt stv. RV Decker das Wort an ihn.

Herr Dr. Schubert berichtet darüber, dass der Wandel, der zwangsläufig auf alle zukommt, ihn dazu bewogen hat Herrn Dr. Buddenberg einzuladen. In einem ersten Schritt ist vorgesehen, über die allgemeine Energiesituation und der Energieversorgung im Wandel zu informieren. In einem zweiten Schritt sollen die technischen Möglichkeiten aufgezeigt werden.

Vortrag sh. **Anlage 1**

Herr van Triel macht deutlich, die Bauleitplanung müsse entsprechend der Möglichkeiten angepasst werden, als Beispiel nennt er die Ausrichtung der Häuser. Dazu ergänzt Herr Dr. Buddenberg, dass schon bei der Planung viele Dinge zu berücksichtigen sind, was die Energieeffizienz angeht. Auch wie Gewerbebetriebe klimaneutral dargestellt werden können, ist ein wichtiger Punkt, der immer mitberücksichtigt werden muss.

Ergänzend zum im Vortrag erwähnten Thema PV-Freiflächen erwähnt BM Kaars, der Landkreis Wesermarsch beabsichtigt, ein regionales Energiekonzept PV auf den Weg zu bringen. Grundsätzlich begrüßt Herr Dr. Buddenberg diese Absicht, es sollten jedoch Überlegungen angestellt werden, zunächst die Nutzung sämtlicher Dachflächen zu prüfen. Bei der Errichtung von PV-Freiflächen spielt in jedem Fall immer auch die Nutzungskonkurrenz eine große Rolle.

7. Beratung und Beschlussfassung zu den Haushaltsüberschreitungen im Haushaltsjahr 2012

Beschluss:

Der Rat der Gemeinde Jade beschließt einstimmig, die Haushaltsüberschreitungen des Haushaltsjahres 2012

- a) als außerplanmäßige Aufzahlung in Höhe von insgesamt 10.227,28 € für den Einbau einer Fluchttreppe bei der Grundschule Schweiburg (P. 211002-05),
- b) als außerplanmäßige Aufzahlung in Höhe von insgesamt 9.099,68 € für Sammelposten bei der Grundschule Schweiburg (P. 211002-90) und
- c) als außerplanmäßige Aufzahlung in Höhe von insgesamt 5.169,36 € für die Ergänzung der Einstiegshilfen beim Watterlebnis Sehestedt (P. 424100-03)

zu genehmigen.

Die Deckung erfolgt im Rahmen des Gesamthaushalts 2012.

8. Beratung und Beschlussfassung über den Jahresabschluss zum 31.12.2012

Herr Brammer bittet zukünftig um eine frühzeitigere Übersendung der Unterlagen.

Beschluss:

Der Rat der Gemeinde Jade beschließt einstimmig,

- a) der Jahresabschluss der Gemeinde Jade für das Jahr 2012 wird in der Aktiva und Passiva der Bilanz mit 19.181.563,29 € gem. § 58 Abs. 1 Nr. 10 i.V.m. § 129 Abs. 1 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) beschlossen.
- b) der Überschuss aus dem ordentlichen Ergebnis in Höhe von 388.328,67 € wird wie folgt verwendet:
 1. Der unselbständigen Schmiedemeister Schulte Stiftung wird ein Betrag in Höhe von 2.889,80 € zugeführt.
 2. Ein Betrag in Höhe von 385.438,87 € wird mit dem Sollfehlbetrag aus dem letzten kamerale Abschluss verrechnet.
- c) der Überschuss aus dem außerordentlichen Ergebnis in Höhe von 110.562,99 € wird mit dem Sollfehlbetrag aus dem letzten kamerale Abschluss verrechnet.

9. Beratung und Beschlussfassung über die Entlastung des Bürgermeisters für das Haushaltsjahr 2012

BM Kaars verlässt den Sitzungsraum.

Beschluss:

Rat der Gemeinde Jade beschließt einstimmig, dem Bürgermeister gem. § 58 Abs.1 Nr. 10 i.V.m. § 129 NKomVG für das Haushaltsjahr 2012 die Entlastung zu erteilen.

BM Kaars kehrt zurück in den Sitzungsraum.

10. Beratung und Beschlussfassung über die Annahme und Verwendung einer Sachspende für die Grundschule Jaderberg

Beschluss:

Der Rat der Gemeinde Jade beschließt Jade einstimmig, die Sachspende des Fördervereines der Grundschule Jaderberg mit einem Wert von 7.412,14 € anzunehmen und zweckgebunden für die Grundschule Jaderberg zu verwenden.

11. Beratung und Beschlussfassung über die Wahl einer Schiedsperson für den Zeitraum 2022 – 2027

Stv. RV Decker stellt für die Zuhörenden die Aufgaben einer Schiedsperson in einer kurzen Zusammenfassung dar. Er dankt FBL Pöpken für die geleistete Arbeit.

Weiter wünscht stv. RV Decker sich, dass die zukünftig Gewählten als Team agieren und sich dementsprechend gegenseitig unterstützen.

Auf den Presseartikel sind 5 Bewerbungen auf dieses Amt eingegangen, berichtet BM Kaars.

Alle 5 Bewerber stellen sich kurz vor, danach erfolgt die Wahl.

Wahl der Schiedsperson:

Auf Herrn Dr. Heiko Schubert entfallen 10 Stimmen,
auf Herrn Jürgen Reudel 3,
auf Herrn Helmut Riesner 1,
auf Herrn Heiko Wessels 1 und
auf Herrn Udo Eilers 0 Stimmen.

Herr Dr. Schubert nimmt die Wahl an.

Da Herr Dr. Schubert bisher das Amt der stellv. Schiedsperson bekleidet hat, erfordert dieses Ergebnis die

Wahl der stellv. Schiedsperson:

Auf Herrn Jürgen Reudel entfallen 11 Stimmen,
auf Herrn Heiko Wessels 2,
auf Herrn Udo Eilers 1 und
auf Herrn Helmut Riesner 1 Stimme.

Herr Reudel nimmt die Wahl an und bedankt sich für das ihn entgegengebrachte Vertrauen.

Herr van Triel bedankt sich bei allen Kandidaten, die sich zur Wahl gestellt haben.

Beschluss:

Der Rat der Gemeinde Jade beschließt Herrn Dr. Heiko Schubert als Schiedsperson und Herrn Jürgen Reudel als stellv. Schiedsperson zu wählen.

12. Beratung und Beschlussfassung über den Antrag der SPD vom 23.12.2021: Verkehrssituation Poststraße

Nach Meinung von Herrn Höpken ändert das bloße Vorziehen der Straßenschilder die Situation nicht. Es gibt Vorschriften für verkehrsberuhigte Bereiche, die eine Änderung des gesamten Straßenkörpers erfordern. Er spricht sich dafür aus, an der Situation nichts zu ändern.

Frau Schumacher verdeutlicht noch einmal die Gesamtsituation, indem sie erklärt, dass entlang der gesamten Poststraße in allen Kreuzungsbereichen unterschiedliche Verkehrsregelungen gelten. Dies müsse geändert werden, damit einheitliche Regelungen gelten.

Beschluss:

Der Rat der Gemeinde Jade beschließt mit 13 Ja- und zwei Nein-Stimmen, einen entsprechenden Antrag an die Straßenverkehrsbehörde auf Vorziehen der Schilder „verkehrsberuhigter Bereich“ in der Amselstraße und Hamburger Straße zu stellen. Dies allerdings nur, wenn dadurch am Straßenkörper selbst keine kostenverursachenden Veränderungen vorgenommen werden müssen.

13. Beratung und Beschlussfassung über den Antrag der SPD vom 18.01.2022: Namensgebung für den Fuß- und Radweg entlang der Grundschule und den Sportanlagen in Jaderberg

Frau Schumacher spricht sich grundsätzlich für den Vorschlag aus, Straßen nach Personen zu benennen, die sich in der Gemeinde verdient gemacht haben. Es gab aber auch in der Vergangenheit Ratsmitglieder und Bürgermeister, die ebenfalls Berücksichtigung verdienen. Sie schlägt deshalb vor, mehrere Straßen in neu entstehenden Baugebieten nach diesen Personen zu benennen.

Herr Severin berichtet, er habe bereits bei der Straßenbenennung im Baugebiet am Brandt's Weg vorgeschlagen, die Ringstraße nach Johan Scholtalbers zu benennen. Dieser Vorschlag wurde leider als nicht ehrenhaft genug abgetan. Nun ist er doch verwundert darüber, dass ein einfacher Schotterweg nach Herrn Scholtalbers benannt werden soll. Er sieht die Benennung eines solchen Weges nicht als Ehrung an.

Auch Herr van Triel sieht die Benennung des Schotterweges nicht als Ehrung an und sagt, es solle an anderer Stelle diskutiert werden, wo die Berücksichtigung verdienter Personen sinnvoll ist.

Herr Brammer und Herr Schröder schließen sich den Vorrednern an. Herr Schröder schlägt den Mitgliedern der SPD-Fraktion vor, den Antrag zurückzuziehen.

Auf die vorgetragenen Bedenken und Äußerungen erklärt Herr Meilahn, Grundgedanke zur Benennung des Schotterweges in „Johans Padd“ war die Nähe des Weges zum Wohnort von Herrn Scholtalbers. Bei der Vergabe von Straßennamen in einem neu entstehenden Baugebiet hat er die Befürchtung, dass es zu Problemen führen könnte, sich bei z.B. 3 Straßen für 3 von angenommen 10 Personen, die sich in der Vergangenheit verdient gemacht haben, zu entscheiden. Dabei bestehe die Gefahr, Herr Scholtalbers könne keine Berücksichtigung finden. Aus diesem Grunde könne der Antrag nicht zurückgezogen werden.

RV Decker versteht die Emotionalität des Themas und schlägt vor, diesen Punkt zunächst von der Tagesordnung zu nehmen, um darüber nach internem Austausch in einer der nächsten Sitzungen erneut zu beraten.

Diesem Vorschlag stimmen alle anwesenden Ratsmitglieder zu.

Beschluss:

-

14. Beratung und Beschlussfassung über die Aufstellung der Bebauungspläne Nr. 56 „Windpark Jaderaußendeich“ und Nr. 65 „Windpark Jaderaußendeich-Nord“ sowie 4. Änderung des Flächennutzungsplanes – Teilfläche 2 „Windpark Jaderaußendeich“ – hier: Grundsatzentscheidung und Beauftragung einer neuen Standortpotentialanalyse

Herr Brammer sagt, er hätte es befürwortet, einen Rechtsanwalt zu diesem Punkt zur Fachausschusssitzung einzuladen, damit noch offene Fragen hätten geklärt werden können. Viele Punkte sind ihm noch nicht schlüssig. Anschließend trägt er eine Erklärung vor (**Anlage 2**).

Herr Höpken bittet aufgrund der derzeitigen Situation im Bereich der Energiewende darum, schleunigst zu handeln.

Herr van Triel steht einer Beschlussfassung zum jetzigen Zeitpunkt kritisch gegenüber. Die Bundesregierung plane derzeit Gesetzesänderungen im Bereich der erneuerbaren Energien und diese Änderungen sollten seines Erachtens zunächst abgewartet werden, damit nicht in wenigen Monaten komplett neu beraten werden müsse. Weiter stellt er die von der Gemeinde geforderte Kostenübernahme der Standortpotenzialstudie durch die Vorhabenträger in Frage. Er zweifelt die rechtliche Machbarkeit und die Sinnhaftigkeit an. Seiner Meinung nach sei die Beauftragung und Kostenübernahme für die Erstellung der Standortpotenzialstudie Aufgabe der Gemeinde.

Sollte es nicht zeitnah zu einer Entscheidung kommen, bestehe die Gefahr, dass die Vorhabenträger abspringen, macht Herr Hekert deutlich. Das Thema ziehe sich seiner Meinung nach bereits zu lange hin. Zudem gibt er zu bedenken, der geplante Bereich sei wenig bis gar nicht bebaut, weshalb sich Beschwerden von Anwohnern in Grenzen halten dürften.

Herr Severin weist ebenfalls noch einmal auf die von der Bundesregierung geplanten Änderungen zu den erneuerbaren Energien hin. Seines Wissens sollen erste Entwürfe um Ostern vorgestellt werden.

RV Decker geht auf die Aussagen von Herrn van Triel und Herrn Severin ein und betont, die Standortpotenzialstudie werde nicht innerhalb kürzester Zeit erstellt. Er geht davon aus, dass die anstehenden Gesetzesänderungen dann auch Berücksichtigung finden werden.

Beschluss:

Der Rat der Gemeinde Jade beschließt,

- a) mit 12 Ja-Stimmen, 2 Nein-Simmen und einer Enthaltung, die Planungen eines neuen Windparks in Jaderaußendeich grundsätzlich weiterzuverfolgen,

Bei Aufhebung der B-Pläne habe die Gemeinde keine Steuerungsmöglichkeiten mehr, macht Herr van Triel noch einmal deutlich.

- b) mit 8 Ja-Stimmen, 6 Nein-Stimmen und einer Enthaltung, die bisher gefassten Aufstellungsbeschlüsse zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 56 „Windpark Jaderaußendeich“ und zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 65 „Windpark Jaderaußendeich-Nord“ aufzuheben
- c) mit 12 Ja-Stimmen, einer Nein-Stimme und zwei Enthaltungen, den gefassten Aufstellungsbeschluss zur 4. Änderung des Flächennutzungsplanes – Teilfläche 2 „Windpark Jaderaußendeich“ bestehen zu lassen und
- d) mit 10 Ja- und 5 Nein-Stimmen, über die Vorhabenträger und zulasten dieser in Abstimmung mit der Gemeinde Jade eine neue Standortpotentialanalyse in Auftrag zu geben.

15. Beratung und Beschlussfassung über die Aufstellung von zwei Ladesäulen im Gemeindegebiet

entfallen

16. **Beratung und Beschlussfassung über die Aufstellung der 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 37 „Tier- und Freizeitpark Jaderberg“**
- a) **Behandlung der während der frühzeitigen Auslegung und frühzeitigen Beteiligung der Träger öffentlicher Belange eingegangenen Anregungen und Bedenken – Abwägungsbeschluss**
 - b) **Behandlung der während der öffentlichen Auslegung und Beteiligung der Träger öffentlicher Belange eingegangenen Anregungen und Bedenken – Abwägungsbeschluss**
 - c) **Satzungsbeschluss zur Aufstellung des Bebauungsplanes**

BM Kaars berichtet, auf seine Einladung zu einem gemeinsamen Gesprächstermin habe sich bisher nur eine Person aus dem Kreise der Anlieger gemeldet. Von den Fraktionen habe er bisher keine Rückmeldung erhalten.

Wegen der Osterferien und Ortsabwesenheit einiger Anlieger werde der für den 12.04.2022 anberaumte Termin auf nach Ostern verschoben.

Auf Nachfrage von RV Decker antwortet BM Kaars, die Einladung sei an alle Fraktionsvorsitzenden versandt worden. Daraufhin merkt Herr van Triel an, er habe übersehen, dass die Einladung lediglich an die Fraktionsvorsitzenden ging und bittet darum, die Einladung zu dem neuen Termin an alle Ratsmitglieder zu senden.

Beschluss:

Der Rat der Gemeinde Jade beschließt einstimmig, die Verwaltung mit der Einrichtung einer Arbeitsgruppe zu beauftragen und die Planunterlagen zu überarbeiten.

17. **Beratung und Beschlussfassung über den Umgang mit den Ergebnissen der Umfrage zum Thema BürgerBus**

BM Kaars betont, das Projekt werde definitiv weiterverfolgt.

Beschluss:

Der Rat der Gemeinde Jade beschließt einstimmig, zurzeit keinen BürgerBus einzurichten und die BürgerBus-Umfrage in zwei Jahren zu wiederholen, um einen ggf. geänderten Bedarf ermitteln zu können.

18. **Beratung und Beschlussfassung über die Bereitstellung außerplanmäßiger Mittel für die Abrechnung des Endausbaus der Stindt-Flächen (Bebauungsplan Nr. 59)**

FBL Pöpken fasst die Stellungnahme der Verwaltung, die der Niederschrift der letzten Sitzung des Verwaltungsausschusses beigefügt ist, zusammen.

Die vorgenannte Stellungnahme ist für Frau Schumacher nicht zufriedenstellend. Ihrer Meinung nach hätte der Verwaltung bewusst sein müssen, dass im Jahr 2022 mit weiteren Kosten zu rechnen ist. Sie wird dem Vorschlag zwar zustimmen, da die Rechnungen zu zahlen sind, aber schlüssig ist ihr der Sachverhalt nach wie vor nicht. Des Weiteren sieht sie ihre Frage nach den tatsächlichen Mehrkosten noch nicht beantwortet.

FBL Pöpken erklärt daraufhin, der Betrag setzt sich aus mehreren verschiedenen Positionen zusammen. Bei einem Teil handelt es sich um „übliche“ Mehrleistungen im Rahmen des Leistungsverzeichnisses und ein Teil setzt sich aus zusätzlichen Leistungen, die im Rahmen des

Leistungsverzeichnisses nicht abgedeckt waren, zusammen. Beide Bereiche sind Gegenstand der derzeitigen Prüfung.

Auf Nachfrage von Herrn van Triel ergänzt FBL Pöpken, bei den genannten 61 T € handelt es sich um den „Worst Case“. Die Verwaltung ist der Auffassung, nicht alle Beträge zahlen zu müssen. Weiter erklärt er, dass die Mittel deshalb bisher im Haushalt nicht eingestellt wurden, da der Verwaltung nicht mehr bekannt war, als dass eine Schlussrechnung kommen wird. Wie hoch der Betrag sein würde, war bis zur Beschlussfassung über den Haushalt 2022 nicht bekannt.

Herr Brammer moniert die Erstellung der Leistungsbeschreibung. Wenn ein Planungsbüro damit beauftragt wird, eine Leistungsbeschreibung zu erstellen, hätte so etwas seiner Meinung nach nicht passieren dürfen.

Beschluss:

Der Rat der Gemeinde Jade beschließt einstimmig, außerplanmäßige Mittel in Höhe von 61 T € für die Abrechnung des Endausbaus der Stindt-Flächen (Bebauungsplan Nr. 59) durch Inanspruchnahme der Mittel für den Erwerb von Kompensationsflächen und der Sanierung der Tartanbahn in Jaderberg bereitzustellen.

19. Anträge und Anfragen in öffentlicher Sitzung

- Herr Severin beklagt das zu frühe Abschalten der Straßenbeleuchtung im Bereich des Bahnhaltepunktes und fragt, ob Änderungen geplant seien. Er erinnert daran, dass dies schon Thema in Sitzungen gewesen ist.

Darauf berichtet BM Kaars, die Verwaltung sei dabei, Vorbereitungen zu treffen, wozu auch die Bereitstellung finanzieller Mittel gehöre. In diesem Zusammenhang erklärt er auf Nachfrage von stv. RV Decker, die Beleuchtung am Fahrradstand sei ebenfalls Gegenstand der vorgenannten Vorbereitungen.

- Herr Höpken beklagt den sehr maroden Zustand fast aller Gemeindestraßen und bittet darum, in diesem Bereich Abhilfe zu schaffen. Seiner Meinung nach stellen diese Straßen eine große Gefahrenquelle für Fahrradfahrer dar.
- Zum Thema Kreuzungsbereich Jaderberg antwortet BM Kaars auf Nachfrage von Herrn Meilahn, seitens des Landkreises wurde die Erstellung eines rechnerischen Nachweises über die Oberflächenentwässerung gefordert. Dienen Nachweis hat der Vorhabenträger in Auftrag gegeben. Auf die Fertigstellung wird noch gewartet.

Zur Gestaltung des Kreuzungsbereiches liegen erste Planentwürfe vor.

Herr Schubert fragt, ob es seitens der Verwaltung möglich sei, den Abriss der Gebäude voranzutreiben. BM Kaars sagt zu, hier noch einmal das Gespräch zu suchen.

20. Einwohnerfragestunde

- Eine Bürgerin erkundigt sich, ob es inzwischen eine Busverbindung zwischen Varel und Brake gibt. Die gibt es bereits, antwortet BM Kaars. Dabei handelt es sich um die Linie 431. BM Kaars hat die Verkehrsbetriebe darum gebeten, diese Linie mehr zu bewerben, da sie vielen Bürgern nicht bekannt zu sein scheint.

- Eine Anwohnerin des Tier- und Freizeitparks bittet darum, die eingereichten Bedenken zur Änderung des Bebauungsplanes Nr. 37 „Tier- und Freizeitpark Jaderberg“ dem Protokoll beizufügen (**Anlage 3**).
- Auf Nachfrage eines Bürgers antwortet BM Kaars, die Mitarbeiter des Bauhofes seien beinahe tagtäglich mit der Sanierung von Straßen beschäftigt. Aber er sagt auch, dies sei ein Fass ohne Boden. Der immer mehr werdende Verkehr trägt seinen Teil dazu bei, dass die Straßen immer schlechter würden.

Weiter sagt BM Kaars, ein bereits erstelltes Straßensanierungskonzept solle in naher Zukunft vorgestellt werden. Es müsse jedoch jedem bewusst sein, dass bei einer Umsetzung erhebliche finanzielle Mittel bereitgestellt werden müssen. Fördermaßnahmen im Bereich der Straßensanierung seitens des Bundes oder Landes werden nicht angeboten.

Herr van Triel sagt, es müsse zeitnah gehandelt werden. Es dürfe nicht erst reagiert werden, wenn jemand zu Schaden gekommen ist.

Stv. RV Decker schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 20:10 Uhr.

Nichtöffentlicher Teil